

TEMPELBERG UND ZENTRALORT?

SIEDLUNGS- UND KULTENTWICKLUNG AM FRAUENBERG BEI LEIBNITZ IM VERGLEICH



KOLLOQUIUM IM SCHLOSS SEGGAU, 4. UND 5. MAI 2015

PROGRAMM

Im Herbst 2014 wurden Statuetten einer einheimischen Muttergottheit im Typus der Isis Lactans ausgegraben. Zusammen mit einem jüngst entdeckten Bau bringen diese Funde neue Erkenntnisse für die Frage nach dem Frauenberger „Tempelberg“, der altes keltisches Stammeszentrum und kultischer Mittelpunkt der Region war. Die Forschungsdiskussion, inwieweit bereits in der frühen römischen Kaiserzeit hier römische und einheimische Elemente miteinander verbunden wurden, welche Rolle das Heiligtum innerhalb des *municipium Flavia Solva* einnahm, sowie dessen Transformation in der Spätantike wird nun im Vergleich mit anderen Fundorten neu aufgerollt.

Im Zuge des Fachkolloquiums im Schloss Seggau, veranstaltet durch die Universität Graz, das Bundesdenkmalamt, ASIST sowie den Archäologischen Verein Flavia Solva soll die Bedeutung der neuen Forschungsergebnisse auf Basis der Fachvorträge und eines Besuchs des umgestalteten Tempelmuseums diskutiert und in einen breiteren Rahmen gestellt werden.

Am Abend des 4. Mai findet am Tagungsort die Verleihung des Erna-Diez-Preises der Historischen Landeskommission für Steiermark mit anschließendem Empfang statt.



Montag, 4. Mai 2015, Oberer Schlosshof, Seminarraum „Schloss 2“

10.00 Begrüßung (B. Hebert, G. Christian), Organisatorisches (B. Schrettle)

Referatsblock 1 :

GRUNDLAGEN

Chair: Bernhard Hebert

- 10.30** Peter Scherrer, Graz Impulsreferat „Der Frauenberg als Kulminationspunkt einer steirischen Geschichte vor der Steiermark“.
- 11.00** Markus Handy, Graz: Keltisches Stammesreich oder römischer Klientelstaat? Das Regnum Noricum und seine „formative Periode“ unter Caesar und Augustus
- 11.30** Wolfgang Spickermann, Graz Civitas-Hauptorte und „Stammesheiligtümer“ in der Germania Romana
- 12.00** Manfred Lehner, Graz Varianten von Siedlungs- und Kultbaukontinuität: Der Frauenberg als Sonderfall?

12.30-14.00 *Gemeinsames Mittagessen*

Referatsblock 2:

DER FRAUENBERG und sein Umfeld

Chair: Ulla Steinklauber

- 14.00** Georg Tiefengraber, Graz Zum Forschungsstand der Latènezeit im Südostalpenraum und Bemerkungen zur Bedeutung und Funktion des Frauenberges bei Leibnitz in der Mittel- und Spätlatènezeit
- 14.45** Christof Hinker, Wien Archäologische Zeugnisse einer frühkaiserzeitlichen Siedlung auf dem Areal der Insula XL von Flavia Solva im regionalen und überregionalen Vergleich
- 15.15** Bernhard Schrettle, Retznei Das römische Heiligtum auf dem Frauenberg: Forschungsgeschichte, Probleme und neue Grabungsergebnisse
- 15.45 *Kaffeepause*
- 16.15** Stephan Karl, Graz Der sog. spätantike Spolienwall am Frauenberg und andere Beispiele der Wiederverwendung von Steinmaterial in und um den Frauenberg
- 16.45** Slavko Čiglenecki, Ljubljana Kontinuität oder Diskontinuität? Höhenbefestigungen in Antike und Frühmittelalter

18.00 ***Verleihung Erna-Diez-Preis (Historische Landeskommission für Steiermark), Unterer Schlosshof, Spielsaal (neben Schlosstaverne)***

Anschließend gemeinsames Abendessen

Dienstag, 5. Mai 2015, Oberer Schlosshof, Seminarraum „Schloss 2“

Referatsblock 3:

ÜBERREGIONALE VERGLEICHE

Chair: Gerald Grabherr

09.00 Felix Lang, Salzburg Castellum Cucullis – Der Georgenberg bei Kuchl in der Spätantike

09.30 Heimo Dolenz, Villach Neue Forschungen zur Sakraltopographie Virunums

10.00 Franz Glaser, Klagenfurt Der Holzerberg: Teurnia – Tiburnia – Liburnia

10.30 Kaffeepause

Chair: Heimo Dolenz

11.00 Gabrielle Kremer, Wien Das Heiligtum der gallo-römischen Siedlung auf dem Titelberg (Gallia Belgica)

11.30 Gerhard Weber, Kempten Von der „polis Kambodounon“ zum spätantiken Cambidanum

12.00 Andrej Pleterski, Ljubljana Ptujski grad. Heiligtum oder Irrtum? Zum Forschungsstand

12.30-14.00 Gemeinsames Mittagessen

Referatsblock 4:

KULT und RELIGION

Chair: Manfred Lehner

14.00 Andrea Csapláros – Otto Sosztarits, Szombathely Das Iseum von Savaria - Ende und Nachnutzung des Heiligtums

14.30 Gerald Grabherr, Innsbruck Vom Feuerbock zu den Aposteln. Fragen zur Kultkontinuität eines ruralen Heiligtums in Lienz

15.00 Marjeta Šašel-Kos, Ljubljana Nutrices: the most popular goddesses at Poetovio

15.30 Manfred Hainzmann, Graz Pluralische Gottheiten in und aus Noricum

16.00 **Abschlussdiskussion**

17.00 Führung am Grabungsplatz, Präsentation der Neufunde und Voreröffnung des Tempelmuseums und der neu errichteten Besucherplattform

Übersichtsplan Schloss Seggau bei Leibnitz

